

Didaktische Handreichung: E-Portfolio in OneNote einsetzen

Ziel

Lehrpersonen erhalten eine Anleitung, wie sie das **E-Portfolio in OneNote** im Unterricht nutzen können, um Lernprozesse sichtbar zu machen, Reflexion zu fördern und Kompetenzen systematisch zu dokumentieren.

1. Grundprinzipien des E-Portfolios

- **Kompetenzen:** Übersicht der zu erwerbenden Kompetenzen, Nachweise und Belege verlinken.
- **Prozess:** Reflexionen über den Lernweg, Erfolge und Schwierigkeiten dokumentieren.
- **Haufen:** Ideen, Materialien und unsortierte Inhalte sammeln.

Diese Dreiteilung hilft Lernenden, **Inhalte zu strukturieren, Lernfortschritte sichtbar zu machen** und Materialien an einem zentralen Ort zu bündeln.

2. Vorbereitung durch die Lehrperson

1. Eigenes E-Portfolio erstellen

- Lehrpersonen sollten zuerst ein eigenes OneNote-E-Portfolio führen (Resourcensammlung, Reflexionen, Unterrichtsideen).
- So lernen sie die Struktur praktisch kennen.

2. Vorlagen bereitstellen

- Vorlagen für Kompetenzbeschreibungen, Reflexionen, Lernaufträge (liegen bereits im Kompendium).
- Lernenden Kopiervorlagen ins Klassennotizbuch legen.

3. Ziele klären

- Fachliche Kompetenzen (z. B. Pflegehandlungen dokumentieren).
- Überfachliche Kompetenzen (z. B. Reflexion, Selbstorganisation, Teamarbeit).

3. Einführung mit der Klasse

- **Schritt 1: Starten mit Vorlagen**
 - Lernende kopieren eine einfache Kompetenz-Vorlage (z. B. *E-Portfolio für meine Entwicklung nutzen*).
 - Erste Reflexion schreiben („Was erwarte ich von der Ausbildung?“).
 - **Schritt 2: Erste Ressourcensammlung**
 - Lehrperson gibt einen Auftrag: z. B. einen Artikel lesen, ein Video schauen → Lernende speichern es im E-Portfolio unter „Ressourcen“ und verlinken im Kompetenzabschnitt.
 - **Schritt 3: Prozess sichtbar machen**
 - Nach einer Projektphase: Lernende notieren eine kurze Reflexion („Was habe ich gelernt? Was war schwierig?“).
 - Lehrperson gibt Feedback direkt im E-Portfolio.
-

4. Didaktische Einsatzmöglichkeiten

- **Reflexionstagebuch:** Lernende halten wöchentlich fest, was sie gelernt haben.
 - **Lernprodukte sammeln:** z. B. Erklärvideos, Concept Maps, Poster → im Prozessabschnitt reflektieren.
 - **Kompetenzraster bearbeiten:** Fachkompetenzen (z. B. FaGe EFZ Handlungskompetenzen) mit Belegen verlinken.
 - **Coaching-Gespräche dokumentieren:** Notizen ins E-Portfolio kopieren, Reflexion anregen.
 - **Peer-Feedback:** Lernende geben sich gegenseitig Rückmeldungen im E-Portfolio.
-

5. Rolle der Lehrperson

- **Coach und Begleiter**
 - Fragen stellen: „Was ist dir gut gelungen? Wo hattest du Schwierigkeiten?“
 - Lernende bei der Strukturierung unterstützen (Links setzen, Titel vergeben).

- **Feedbackgeber**
 - Feedback schriftlich direkt in den Notizen geben.
 - Positive Aspekte hervorheben, Reflexionen vertiefen.
 - **Ressourcenbereitsteller**
 - Eigene Sammlung im Klassennotizbuch teilen.
 - Lernende anregen, auch eigene Ressourcen einzubringen.
-

6. Tipps für den erfolgreichen Einsatz

- Klein anfangen: mit **einer Kompetenz** und **einem Reflexionsauftrag** starten.
 - **Regelmässige Zeit im Unterricht reservieren** (z. B. 15 Minuten pro Woche fürs E-Portfolio).
 - **Klare Struktur** vorgeben (Kompetenzen, Prozess, Haufen).
 - **Digitale und analoge Produkte verknüpfen** (Fotos von Handnotizen, Audioaufnahmen, Scans).
 - **Verbindlichkeit schaffen:** E-Portfolio ist Teil der Bewertung oder wird in Lerngesprächen genutzt.
 - **Freiheit geben:** Lernende dürfen den „Haufen“ als kreativen Raum nutzen.
-

7. Mögliche Stolpersteine & Lösungen

- **Überforderung durch Technik** → Schritt-für-Schritt-Anleitungen und Peer-Support nutzen.
- **Zu wenig Reflexion** → konkrete Reflexionsfragen geben („Was war dein grösstes Aha-Moment diese Woche?“).
- **Nur Sammlung, keine Entwicklung** → Lernende gezielt auf Verknüpfung von Ressourcen und Kompetenzen hinweisen.
- **Zeitmangel im Unterricht** → feste Zeitfenster einplanen.

8. Beispiel: Unterrichtssequenz

Thema: „Risiko & Verantwortung – Erklärvideo erstellen“

1. Input: Einführung ins Thema (Versicherungen).
2. Auftrag: Gruppe erstellt Erklärvideo, dokumentiert Prozess im E-Portfolio.
3. Prozess: Jede Gruppe schreibt wöchentlich kurze Reflexion ins E-Portfolio.
4. Präsentation: Video im Plenum.
5. Abschluss: Peer-Feedback → ins E-Portfolio einfügen.

So werden **fachliche Inhalte** (Versicherungen) und **überfachliche Kompetenzen** (Teamarbeit, Medienkompetenz, Reflexion) gleichzeitig gefördert.